



Pressemitteilung
24. Februar 2014

Der Bundesverband Leseförderung ist Mitglied im European Literacy Network (ELINET). Ziel des Netzwerkes ist es, die Lese- und Schreibfähigkeit in Europa weiter zu verbessern.

Der Bundesverband Leseförderung e.V. ist Mitglied im neugegründeten European Literacy Network. Zusammen mit 80 Organisationen aus 28 Ländern werden in den kommenden zwei Jahren Konzepte entwickelt, Strategien erarbeitet und Maßnahmen initiiert, um die Lese- und Schreibkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen weiter zu verbessern.

Der Bundesverband Leseförderung (BVL) wird zusammen mit Partnerorganisationen aus den Niederlanden, Großbritannien, Belgien und Irland Kampagnen entwickeln, die die Aufmerksamkeit in Europa für diese Thematik erhöhen.

Vom 24. bis 27. Februar findet in Wien die Eröffnungskonferenz statt, die von der Universität zu Köln und dem Österreichischen Buchklub der Jugend organisiert wurde. Prinzessin Laurentien aus den Niederlanden und die EU-Kommissarin für Bildung, Kultur, Jugend und Mehrsprachigkeit, Androulla Vassiliou werden zusammen mit Prof. Christine Garbe von der Universität zu Köln die Konferenz eröffnen.

Der Bundesverband Leseförderung wird bei der Auftaktveranstaltung durch Normann Stricker und Stefan Salamonsberger von Abenteuer Buch, einem Kooperationsprojekt des BVL, vertreten.

80 European organisations launch the European Literacy Policy Network ELINET in Vienna

From the 24th until the 27th of February, 80 organisations from 28 countries mark the start of the European Literacy Policy Network (ELINET) in Vienna, Austria. One in five European 15 year olds, as well as nearly 75 million adults, lack basic reading and writing skills, which makes it hard for them to get a job, and increases their risk of poverty and social exclusion. H.R.H. Princess Laurentien of the Netherlands will launch the network to prevent and reduce illiteracy in Europe. Furthermore, Androulla Vassiliou, European Commissioner for Education, Culture, Multilingualism and Youth will elucidate this major new step in a special video message.

In 2011 the European Commission established a High Level Group of experts in the field of literacy. This group examined how to support literacy throughout lifelong learning, identified common success factors of literacy programmes and policy initiatives, and came up with proposals for improving literacy. Following the work of the Group, the European Commission initiated a network to raise awareness, gather and analyse policy information, and exchange policy approaches, good practices, and initiatives to reduce the number of children, young people and adults with low literacy skills by 2020.



The launch of the network is organized by the network's Coordinator, the University of Cologne (Prof. Dr. Christine Garbe, Martin Gross), in cooperation with the Austrian Book Club in Vienna. The official opening will be at the Austrian Federal Ministry of Science and Research. The 80 partner organisations from 28 countries (of which 24 are EU Member States) consist of existing national literacy associations and foundations, policymakers, literacy centres, and other stakeholder groups working in the field.

Contact

To learn more about the European Literacy Network, please contact: Prof. Dr. Christine Garbe, University of Cologne, Germany: +49-221-7895-5588 or +49-170-4086-321, christine.garbe@uni-koeln.de. For information on the Austrian Book Club, please contact Henrike Blum: +43 /1/ 505 17 54-36 or 0680/133 95 26, henrike.blum@buchklub.at

Der Bundesverband Leseförderung

Der Bundesverband Leseförderung (BVL) engagiert sich für die Qualitätssicherung lesefördernder Maßnahmen, insbesondere durch die Entwicklung der Weiterbildung Lese- und Literaturpädagogik. Der BVL dient der interdisziplinären Interessenvertretung und Beratung lesefördernder Akteure und ist offen für die Zusammenarbeit mit allen, die sich für Leseförderung stark machen.

Im Dezember 2012 haben die beiden renommierten Kinderbuchautoren Kirsten Boie und Paul Maar die Schirmherrschaft des Verbandes übernommen, der sich am 14. März 2009 in Leipzig gegründet hat. Zu seinen Mitgliedern zählen

- selbstständige Leseförderer,
- Leseförderer in pädagogischen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen, Familienbildungszentren und sonstigen Institutionen, die zum Lesen motivieren,
- Leseförderer in Bibliotheken,
- Leseförderer in Buchhandlungen und Verlagen,
- institutionelle Leseförderer wie Bibliotheken, Buchhandlungen und Verlage,
- lokale und regionale Initiativen zur Leseförderung,
- Literaturfestivals,
- ehrenamtliche Lese- und Lernbegleiter/innen.

Die Kernziele des BVL umfassen die Qualitätssicherung der Leseförderung, die Entwicklung der beruflichen Zusatzbezeichnung Lese- und Literaturpädagoge/in, die Vernetzung und den Interessenaustausch insbesondere bei freiberuflich tätigen Leseförderern, leistungsgerechte Honorierung sowie interdisziplinäre Veranstaltungen zur besseren gesamtgesellschaftlichen Wahrnehmung der Leseförderung.